

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 30 (1943)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rücken in den Aktivdienst einen neuen Meldeschein zur Festsetzung der Lohn- und Verdienstausfallentschädigung (gelbes Formular) einzusenden, sofern seit dem letzten Dienste Veränderungen im Zivilstande oder in andern persönlichen Verhältnissen (z. B. Unterstützungspflichten) eingetreten sind.

Oft kommt der Lehrer in den Fall, für ärmere Schulkinder Lehr- und Lernmittel zu bestellen und auch zu bezahlen. Damit keine Differenzen mit der Gemeinde entstehen, macht die Erziehungsbehörde auf die §§ 206—209 der Vollziehungsverordnung und § 199 Ziff. 6 des Erziehungsgesetzes aufmerksam. Dort ist genau der Weg gezeichnet, auf dem vorgegangen werden muss.

In Luzern tagten unter dem Vorsitze von Herrn Kantonschulinspektor Maurer, Kreisexperte des Kreises 7, die Prüfungsexperten der Waffenplätze aus dem Kreise 7. Die Versammlung bot in jeder Beziehung sehr viel Interessantes, sowohl was die gebotene Lektion resp. Probeprüfung betrifft, wie auch die vie-

len gefallenen Anregungen. — Der Grosse Stadtrat von Luzern lehnte den Kauf eines Hotels auf der Rigi aus finanziellen Gründen als untragbar ab. Das Hotel war als Winterunterkunft für die Gewerbeschüler der Stadt Luzern gedacht, bei Durchführung von verschiedenen Winterkursen.

Amtliche Mitteilungen des Erziehungsdepartements des Kantons Wallis

Mitteilung an das Lehrpersonal.

Das Erziehungsdepartement versendet in diesen Tagen das Material für die schulärztlichen Untersuchungen. (Weisungen, Schülerkarten usw.)

Diejenigen Lehrkräfte, welche diese Schülerkarten bis zum 22. Februar nicht oder in ungenügender Zahl (1 Karte pro Schüler) erhalten haben, wollen das unverzüglich dem Erziehungsdepartement mitteilen. Die Schülerkarten sind auch für die folgenden Jahre aufzubewahren.

Die Erziehungsdirektion.

BRAUSE FEDERN
für Schule und Beruf
Brause & Co. Jserlohn
Federmuster u. Prospekte kostenlos durch: Ernst Ingold + Co., Herzogenbuchsee

HANS WIRTZ

Vom Gros zur Ehe

Die naturgetreue Lebensgemeinschaft
Lw. 314 S. Fr. 8.70
Das schönste Ehebuch
In jeder Buchhandlung erhältlich

Verlag Otto Walter AG Olten



Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweh und Migräne, bekämpft erfolgreich

Contra-Schmerz

In allen Apotheken. 12 Tabletten Fr. 1.80

Lösung

Geographie-Wettbewerb

des Schülertkalenders „Mein Freund“ 1944

1. Aare
2. Zürich
3. Zugersee
4. Klausen-Paß
5. Engadin
6. Olten
7. Genf
8. Rigi

Resultate der Verlosung

Notarielle Beurkundung: Der unterzeichnete, öffentliche Notar des Kantons Solothurn, Dr. Viktor Glutz, beurkundet, anmit, unter Beigabe des Dienstsiegels, daß unter seiner Aufsicht die Verlosungskommission die Ziehung für den Geographie-Wettbewerb 1944 im Schülertkalender „Mein Freund“, nach den im Kalender publizierten Bedingungen und unter einwandfreier Voraussetzung getätigthat. Er beurkundet ferner, daß an dieser Verlosung folgende Nummern und Besitzer des Schülertkalenders Preise gewonnen haben:

1. Preis Nr. 450: H. Truttmann, Allschwil, 1 Condor-Fahrrad.
2. Preis Nr. 13424: Max Bürkli, Rheinau (Zürich), 1 Schreibmaschine „Hermes-Baby“.
3. Preis Nr. 15807: Emma Juchli, Friesenberg, Zürich 3, 1 Handharmonika „Teil“.
4. Preis Nr. 7392: Therese Bammatter, Naters, 1 Agfa-Photoapparat.
5. Preis Nr. 20364: Peter Jakober, Glarus, 1 Eterna-Uhr.
6. Preis Nr. 375: Hans Schnüriger, Seewen (Schwyz), 1 Certo-Box-Kamera.
7. Preis Nr. 1787: Anne-Marie Feliser, Turtmann (Wallis), 1 Paar Homag-Ski.
8. Preis Nr. 13837: Julius Binzegger, Baar, 1 Pelikan-Füllhalter.
9. Preis Nr. 16962: Therese Vetter, Horw, 1 Kern-Reißzeug.
10. Preis Nr. 579: Eugen Scherer, Ober-Nußbaumen (Aargau), 1 Schaubeck-Briefmarkenalbum.

Die 90 Trostpreise verteilen sich nach dem Los auf folgende Gewinner:

Martin Locher, Weinfelden (Thurgau); Albert Dietziker, Lindenham (Zug); Elisabeth Allemann, Muri (Aargau); Max Haag, Winterthur-Wülflingen; Annamarie Oechslin, Einsiedeln; Karl Sutter, Oberbetteneau (St. Gallen); Franz Fries, Courroux (Bern); Magrit Kohler, Kriens; Eugen Holenweger, Lanzenneunforn (Thurgau); Berta Halter, Lungern (Obwalden); Pius Bühler, Tägerig; Kurt Villiger, Alpnach-Dorf; Herma Frauenknecht, Chur; Clemens Sager, Luzern; Rosmarie Schwarzenberger, Roikreuz (Zug); Beria Schmidlin, Ruswil (Luzern); Franz Stirnimann, Neuendorf (Luzern); Vreni Hungerbühler, Degersheim (St. Gallen); Elisabeth Vogler, Lungern (Obwalden); Martina Kälin, Pfäffikon (Schwyz); Lorenzo Simen, Bern; Hedy Herzog, Zeiningen (Aargau); Markus Scherrer, Seewen (Solothurn); Moritz Gasser, Laupersdorf (Solothurn); Werner Hegglin, Goßau (St. Gallen); Ines Tuor, Zürich; Thomas Imhof, Muotathal; Walter Stäuble, Zeiningen (Aargau); Wilhelm Köpfli, Hochdorf (Luzern); Stephan Baumgartner, Wil (St. Gallen); Luis Burch, Oberwil (Zug); Anton Hüsser, Dietikon; Anton Fäßler, Appenzell; Werner Bollhalder, Lütisburg-Dorf (St. Gallen); Thaddäus Bösch, Ingenbohl; Annemarie Hager, Zug; Peter Kienzler, Zürich; Paula Ackermann, Amden; Johann Aggeler, Mels (St. Gallen); Josef Peter, Neuendorf (Luzern); Hans Meier, Stans; Thomas Oberholzer, Goldingen (St. Gallen); Ernst Nipp, Bendern (Liechtenstein); Franz Scherer, Hochdorf (Luzern); Mario Viotti, Visp; Blasius Abegg, Rothenthurm; Alfred Hohmann, Zürich-Enge; Josef Mettler, Brunnen; Josef Wicki, Schüpfheim (Luzern); Hans Güntensperger, Uerikon (Zürich); Berta Hagmann, Necker (St. Gallen); Adolf Wyß, Schwende (Appenzell); Ernst Wälter, Altstätten; Margrit Reich, Henau (St. Gallen); Hans Rudolf Vogelbach, Laupersdorf (Solothurn); Ruth Hablützel, Wiesendangen (Zürich); Alois Ludescher, Goldach (St. Gallen); Josef Gebistorf, Emmenbrücke; Leonis Nünlist, Härringen (Solothurn); Karl Hürlimann, Walchwil (Zug); Hans Jegerlehner, Kestenholz (Solothurn); Lucia Hugentobler, Goßau (St. Gallen); Ernst Brüchsel, Schaffhausen; Nelly König, Zürich 4; René Bachmann, Solothurn; Eduard Meier, Melligen (Aargau); Beat Heim, Küsnacht a. R.; Rosa Gröbli, Uster (Zürich); Leontz Bucher, Menznau (Luzern); Alois Scherrer, Altnau (Thurgau); Sylvia Sonderegger, Oberuzwil (St. Gallen); Jakob Vogel, Wiggen (Luzern); Hans Steiner, Schwyz; Josef Winkler, Hochdorf (Luzern); Karl Möhr, Bruggen (St. Gallen); Kurt Wick, Wil (St. Gallen); Jakob Kistler, Reichenburg (Schwyz); Fritz Jost, Schongau (Luzern); Susi Loreti, Solothurn; Willi Keller, Turgi (Aargau); Peter Casonova, Flums (St. Gallen); Robert Hauser, Zürich 7; Heinrich Eiholzer, Geiß (Luzern); Paul Schuler, Luzern; Josef Fischer, Fischbach (Luzern); Josef Wobmann, Dulliken (Solothurn); Jakob Kopp, St. Gallen; Urs Jäggi, Härringen (Solothurn); Ruth Hofer, Köniz (Bern).
Olten, den 25. Januar 1944.

Der öffentliche Notar:
Dr. jur. Viktor Glutz.

Fast alle Teilnehmer des diesjährigen Wettbewerbes sandten uns richtige Lösungen. Leider können wir nicht alle belohnen; denn am Geographie-Wettbewerb beteiligten sich viele Tausende „Mein Freund“-Leser. Wir raten allen jenen, die leer ausgingen, den Mut nicht sinken zu lassen — vielleicht winkt nächstes Jahr das Glück!

VERLAG OTTO WALTER AG OLten

Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri (Thrg.)

Ein prächtiges Geschenk für Kinder

«MIT JESUS»

Das Gebetbüchlein für kleinere Beicht- und Kommunion-Kinder. Von Ad. Bösch, Pfarrer.

5 Vorteile dieses neuen Kindergebetbuches

1. Einfache klare Schrift, mit weitem Zeilenabstand, für Kinder gut lesbar.
2. Alle Gebete in Versform. Besonders zum Auswendiglernen geeignet für Kinder, die noch nicht lesen können.
3. Zu jedem Gebet ein ansprechendes Bild im ganzen 65 Illustrationen.
4. Gebete und Bilder sind in Form und Wortschatz dem kleinen Kinde angepasst.
5. Neben den Gebeten enthält es kurze, sehr wertvolle Belehrungen und Anleitungen.

I. Teil: Morgen- und Abendgebete, Beicht- und Kommuniongebete. 52 Seiten. 37 Bilder. Geheftet in Halbkarton, Preis Fr. —.70.

II. Teil: Verhalten in der Kirche, Einführung in die Messe und Messgebete. 52 Seiten. 28 Bilder. Geheftet in Halbkarton, Preis Fr. —.70.

Vollständige Ausgabe: Gebetbüchlein enthaltend beide Teile. 104 Seiten mit 65 Bildern. In Halbleinen gebunden Fr. 1.80. In Leinwand mit Goldschnitt und farbigen Bildern Fr. 3.20. Zu beziehen beim

Verlag Otto Walter A.G., Olten

Berücksichtigt die Inserenten der „Schweizer Schule“

HANS WIRTZ

Sfreude an Gott

Das Wissen um die ersten
u. letzten Dinge des Lebens

Lw. 420 S. Fr. 10.80

Ein hervorragendes Lebens-
buch

In allen Buchhandlungen

Verlag Otto Walter AG Olten

Das gute Heim für kath. Schüler

**Lehranstalt
St. Michael
Zug**

gegr. 1872

Eintritt: 25. April 1944 Verlangen Sie Prospekte!

Realschule (Sek.-Schule,
3 Klassen) Vorkurs (4. bis
6. Primarklasse). Deutsch-
kurse für fremdsprachige
Schüler. — Heim für Kan-
tonsschüler.

Institut Minerva ZÜRICH

Vorbereitung auf
Universität
Polytechnikum

Handelsabteilung
Arztgehilfinnenkurs

Wollen Sie wirklich

Italienisch, Franzö-
sisch oder Englisch
in Wort und Schrift

in nur 2 Monaten lernen? Garantiert Erfolg. Klassen von
nur 5 Schülern. Hunderte von Referenzen. Alle 14 Tage
neue Kurse. — Wenden Sie sich mit Vertrauen an die
Ecole Tamé, Luzern 45, Theaterstrasse 15, Neuchâtel 45
oder Zürich, Limmatquai 30.

Rundschreiben Pius' XI:

Aufruf zur christl. Erziehung der Jugend

Preis Fr. 2.80. — Dieses Büchlein
gehört in jede Familie; denn es zeigt
die Grundzüge der christlichen Erzie-
hung in ewig gültiger Form.

In allen Buchhandlungen.

Verlag Otto Walter AG Olten

Clichés für Qualitätsdrucke
SCHWITTER A.G.
BASEL / ZÜRICH